

BESCHLUSS-NR. 110/20

öffentlich

Antrag der Fraktionen Die Linke/SPD Zossen, Bündnis 90/Die Grünen und VUB/WK vom 16.11.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.11.2020: Kommunales Klimaschutzkonzept erstellen

Beratungsfolge:				
Gremium	Datum Sitzung	Zuständigkeit	Abstimmung (J / N / E)	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen	16.12.2020	Entscheidung		

Bestätigung nach Beschlussfassung Bürgermeisterin	Bestätigung nach Beschlussfassung Vors. d. Stadtverordnetenversammlung
--	---

Eingegangen

23. NOV. 2020

Stadt Zossen

Bl.-Nr. 110/20

DIE LINKE.
Basisorganisation Zossen



16.11.2020

Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen Kommunales Klimaschutzkonzept erstellen

1. Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich zum Ziel, bei künftigen Entscheidungen regelmäßig auch die Auswirkungen auf das Klima mit zu berücksichtigen. Es sollen grundsätzlich Lösungen bevorzugt werden, die sich möglichst positiv oder – wenn nicht vermeidbar – am wenigsten schädlich auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes durch eine Klimaschutzmanagerin oder einen Klimaschutzmanager.
3. Die Verwaltung wird beauftragt Fördermittel gemäß Kommunalrichtlinie zu beantragen für:
 - Einstellung einer Klimaschutzmanagerin/eines Klimaschutzmanagers
 - Erstellung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Zossen
4. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes zeitlich und thematisch mit dem bereits beschlossenen integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) zu synchronisieren

Begründung:

Klimaschutz und Maßnahmen zur Anpassung an Klimaveränderungen sind wesentliche gesellschaftliche Ziele der Gegenwart.

Gerade Kommunen müssen in Ihrem Verantwortungsbereich einen substanziellen Beitrag leisten und systematisch die Auswirkungen ihrer Tätigkeit und Maßnahmen auf die Umwelt und das Klima berücksichtigen.

Leider fehlt es bislang in der Regel an notwendigem Fachpersonal, Fachwissen und Geld um diese Verantwortung systematisch wahrzunehmen.

Um das zu ändern stellt der Gesetzgeber Kommunen mittlerweile erhebliche Fördermittel zur Verfügung.

Derzeit bietet die seit 5. Juni 2019 in Kraft befindliche „Kommunalrichtlinie“ (<https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>) insbesondere für finanzschwache Kommunen außergewöhnlich hohe Fördermöglichkeiten zur Planung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen an.

Gefördert wird auch die Erstellung von **kommunalen, integrierten Klimaschutzkonzepten** als Basis für eine systematische Planung von konkreten Maßnahmen in der Stadt.

Für die Stadt Zossen bedeutet das konkret:

Die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes durch eine Klimaschutzmanagerin bzw. eines Klimaschutzmanagers wird zu 100% gefördert.

Die Förderphase beläuft sich zunächst auf zwei Jahre, wobei das Klimaschutzkonzept spätestens 18 Monate nach Beginn des Bewilligungszeitraums beim Projektträger einzureichen ist.

Gefördert werden folgende Aufgaben/Tätigkeiten:

DIE LINKE.
Basisorganisation Zossen



- Sachausgaben Klimaschutzkonzept
- Personalkosten für Klimaschutzmanager*Innen
- Externe Dienstleistungen (IST-Standsbilanzierung, Szenarien, Prozessunterstützung)
- Kosten Beteiligungsprozesse
- Dienstreisen

Die Klimaschutzmanagerin/ der Klimaschutzmanager trägt die organisatorische Gesamtverantwortung für die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes innerhalb der Verwaltung.

Carsten Preuß

Fraktionsvorsitzender
Die Linke / SPD Zossen

Steffen Jerchel

Fraktionsvorsitzender
Die Linke / SPD Zossen

Alexander Rümpel

Stellv. Fraktionsvorsitzender
B90 / Die Grünen

Rolf Freiherr von Lützwow

Fraktionsvorsitzender
VUB / WK